

Ressort: Finanzen

Kretschmann lehnt Vermögensteuer entschieden ab

Berlin, 27.07.2016, 07:43 Uhr

GDN - Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hat sich entschieden gegen die Einführung einer Vermögensteuer ausgesprochen. "Familienbetriebe sind das Rückgrat unserer Wirtschaft. Wir wollen sie nicht durch Substanzsteuern schwächen", sagte Kretschmann der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Außerdem wäre die Vermögensteuer sehr aufwendig. Wir müssten dafür viel zu viel Personal einstellen", sagte der Stuttgarter Regierungschef. Er forderte Bund und Länder zudem auf, im Vermittlungsverfahren von Bundestag und Bundesrat sehr rasch zu einem Konsens über die Reform der betrieblichen Erbschaftsteuer zu kommen. "Es ist extrem wichtig, dass wir im Vermittlungsausschuss rechtzeitig zu einer Lösung kommen", sagte Kretschmann. Die Betriebe bräuchten Planungssicherheit. "Außerdem wird sonst das Verfassungsgericht selber aktiv. Das wäre eine dramatische Blamage für die Politik", warnte Kretschmann. Baden-Württemberg hätte mit dem ausgehandelten Kompromiss der großen Koalition gut leben können. "Wir müssen sehr zügig nach der Sommerpause zu einer Lösung kommen", sagte er.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-75867/kretschmann-lehnt-vermoegensteuer-entschieden-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619